

## **Eckernförder Ruderer erfolgreich beim Wesermarathon**

Am vergangenen Wochenende haben 8 Ruderinnen und Ruderer erfolgreich die 135 km lange Gold-Strecke des 36. Wesermarathons absolviert.

Die Anreise erfolgte am Sonnabend, den 6 Mai 2006. Nach der Ankunft wurden erst einmal die Zelte aufgestellt und die Boote für die Tour vorbereitet. Bevor es dann zeitig in die Schlafsäcke ging, haben wir uns alle noch mit Gegrilltem gestärkt.

Der nächste Tag begann dann auch schon deutlich vor dem Hähnekrähen. Um 4:30 Uhr klingelte der Wecker und so manch einem stand die Müdigkeit noch ins Gesicht geschrieben. Die Zelte wurden abgebaut, schnell eine Katzenwäsche vollzogen, ein wenig gefrühstückt und eine Tasse Kaffee getrunken. Pünktlich um 6:00 Uhr ließen wir dann die beiden Boote zu Wasser, um schnell durch die Schleuse auf die Weser zu kommen. Vor der Schleuse warteten schon die ersten Kanuten, mit denen wir dann den Schleusengang durchführten. Als sich dann um 6:30 Uhr das Tor öffnete und die Schar der Wassersportler auf die Strecke entließ, mussten wir Ruderer uns erst einmal an den unzähligen Paddelbooten vorbeijonglieren. Insgesamt waren über 2000 Teilnehmer an diesem wunderschönen Frühsommertag auf der Weser unterwegs. Im Hauptarm der Weser spürten wir dann auch die angenehme Strömung des Flusses, so dass wir mit ca. 12 km in der Stunde dem Ziel näher rückten. So vergingen die ersten 30 km wie im Fluge, die Sonne erschien langsam über den Hügeln und der Bodennebel verzog sich. Das Teilnehmerfeld zog sich langsam immer weiter auseinander, zeitweise hatten wir Paddler im Schlepptau, die sich ein Stück des Weges in unserem Kielwasser aufhielten um ein wenig Kräfte zu sparen.

Gegen Mittag kam Wind auf, der wie fast immer beim Rudern genau von vorne kam und zeitweise so stark blies, dass wir ohne Strömung wohl auf der Stelle gerudert wären.

Das Feld hatte sich mittlerweile schon stark dezimiert, da ein Großteil der Teilnehmer an den Aussetzstellen für Bronze in Beverungen (50 km) und Silber in Holzminden (80 km) die Fahrt beendet hatten. Die letzten 55 Kilometer bis nach Hameln waren nur noch wenige Teilnehmer auf der Weser zu sehen. Zeitweise hatten wir vor und hinter uns keine weiteren Boote in Sicht.

Dann, nach zahlreichen Wechseln und ungefähr 12.000 Ruderschlägen erreichten wir geschafft aber froh das Ziel in Hameln um 17:30. Wohl jeder hatte nach dieser Fahrt das eine oder andere Wehwehchen zu verzeichnen; Blasen, durchgesessenes Sitzfleisch oder dergleichen. Aber auch das gehört zu solch einer Veranstaltung hinzu.

Nachdem wir die Boote leergeäumt und verladen, eine kleine Stärkung zu uns genommen hatten, haben wir uns mit einem Auto auf den Heimweg gemacht. 4 weitere Teilnehmer blieben noch eine Nacht in Hameln, um den auf dem Hinweg kaputt gegangenen Wagen von Volli wieder aus der Werkstatt abzuholen.

Die ersten Fragen nach dem Termin für das Jahr 2007 kamen auch schon auf, so dass wir sicherlich auch im nächsten Jahr wieder auf dieser Veranstaltung vertreten sein werden.

Ganz besonders bedanken möchte ich mich noch bei Mirco, unserem Landdienst, durch den diese Fahrt so problemlos verlaufen ist.